Jahrgang 2. Ostern 1911.

Jahres-Bericht

der

Realschule i. E. zu Barth.

Herausgegeben vom dem Leiter der Realschule

Dr. Franz Ost.

Inhalt:

Schulnachrichten.

1911 Progr. Nr. 217.

Barth
Druck von Anthony's Erben
1911.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums Düsseldorf
217
9ba 16 (1911)
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

A.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und ihre Wochenstundenzahl.

№	Lehrgegenstand	A. Realschule i. E.		B. Höhere Knabenschule			Zus.	C. Vorschule		
		VI.	V.	IV.	U III.	O III.		1	2	3
1	Religion	3	2	2	2	2	11	2		2
2	Deutsch- und Geschichtserzählungen	4+1 } 5	3 } 1 } 4	3	3	3	18	9	8	10 Schreiblesen
3	Latein	–	–	7	5	5	17			
4	Französisch	6	6	5	4	4	25			
5	Englisch	–	–	–	3	3	6			
6	Geschichte	–	–	2	2	2	6			
7	Erdkunde	2	2	2	2	2	10	1 Heimatk.		
8	Rechnen und Mathematik	5	5	4	5	5	24	5	5	5
9	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	10			
10	Freihandzeichnen	–	2	2	2		6			
11	Schreiben	2	2	1*			5	2		
12	Singen	2	2	2 Chorg.			6	1		
13	Turnen	3		3			6	1		
14	Turnspiele	1**		1**			2			
	Zusammen	30+1**	30+1**	34 +1* +1**	35 +1* +1**	35 +1* +1**	155	21	20	17

*) für Schüler mit schlechter Handschrift.
**) wahlfrei.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1910/11.

№	Name des Lehrers	Klassenleiter von	A. Realschule		B. Höhere Knabenschule			C. Vorschule			Stundenzahl
			VI.	V.	IV.	U III.	O III.	1. Vorschulkl.	2. Vorschulkl.	3. Vorschulkl.	
1	Dr. Franz Ost, Leiter der Realschule		6 Franz.	6 Franz.		2 Gesch.	2 Gesch.				16
2	Karl Neubauer, Oberlehrer	V.	1 Geschichtserzählg.	4 Deutsch 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 3 Turn- u. 1 Spielstd.	3 Deutsch 5 Lat. 2 Erdk. 3 Turn- u. 1 Spielstd.				23+4
3	Heinrich Brüggemann, Oberlehrer	O III.		5 Rechn.	4 Math.	5 Math. 2 Ntrk.	5 Math. 2 Ntrk.				23
4	Samuel Wied, wiss. Lehrer an der höheren Knabenschule	IV.			2 Relig. 3 Deutsch 7 Lat.	5 Lat. 3 Engl.	3 Engl.				23
5	Albert Wiese, Zeichenlehrer	VI.	3 Relig. 5 Rechn. 2 Ntrk. 2 Schr.	2 Relig. 2 Ntrk. 2 Zeich. 2 Schr.	2 Ntrk. 2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.				24
6	Wilhelm Jasmund, Lehrer an der Realschule	IV.	4 Deutsch 2 Erdk. 3 Turn- u. 1 Spielstd.	3 Turn- u. 1 Spielstd.	5 Franz.	3 Deutsch 4 Franz. 2 Erdk.	4 Franz.				24+4
7	Wilhelm Christen, Vorschullehrer	1. Vorschulklasse	2 Singen	2 Singen	2 Chorsingen	2 Chorsingen	2 Chorsingen	2 Relig. 1 Heimatk. 1 Singen 1 Turnen 9 Dtsch. 5 Rech.	2 Relig. 1 Heimatk. 1 Singen 1 Turnen 5 Rech.		28
8	Karl Lewerenz, Vorschullehrer	2. u. 3. Vorschulklasse			1 Schr.	1 Schr.	1 Schr.	2 Schr.	8 Dtsch. 2 Schr.	2Relig. 10 Schrb.-Lesen 5 Rech.	28

3. Die im Schuljahr 1910/11 erledigten Lehraufgaben

der Realschule i. E. entsprachen den Vorschriften, wie sie für solche Schulen durch die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen" (1901 Halle Buchhandlung des Waisenhauses) gegeben sind, die Lehraufgaben der IV—O III der „Höheren Knabenschule" denen für Realgymnasien.

Die Aufgaben für die bearbeiteten deutschen Aufsätze in der O III waren:

1. Thor holt seinen Hammer heim (nach der Edda). 2. Siegfrieds Tod (nach dem Nibelungenlied). 3. Die Bestimmung der Glocke. 4. Der Hafen der Stadt Barth (Klassenaufsatz). 5. Die Vorgeschichte der schweizer Waldstätte bis zur Verschwörung auf dem Rütli. 6. Die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bedeutung der 1. Scene in Schillers „Wilhelm Tell". 7. Ding und Dingstätte bei den alten Germanen. (Nach Weber's Dreizehnlinden.) 8. Die Gastfreundschaft im Altertume. 9. Die Urstromtäler der norddeutschen Tiefebene als natürliche Verkehrswege (Klassenaufsatz).

Als Lektüre in dieser Klasse dienten Balladen von Schiller und Uhland, Schillers Glocke, Wilhelm Tell, Homers Odyssee (mit Auswahl), F. W. Weber, Dreizehnlinden.

4. Der technische Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 86, im Winter 84 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses: .	im S. 4	im W. 4	im S. —	im W. —
Als Auswärtige	im S. 8	im W. 7	im S. —	im W. —
Zusammen:	im S. 12	im W. 11	im S. —	im W. —
Also von der Gesamtzahl:	im S. 13,9%	im W. 13,1%	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 5 Klassen folgende 2 Turnabteilungen:

I.) OIII, UIII und IV mit 28 Turnern unter Oberlehrer Neubauer,

II.) V und VI mit 44 Turnern unter Lehrer an der Realschule Jasmund.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 6 Stunden angesetzt.

Der Realschule stehen zwei Turnplätze und die städtische Turnhalle zur Verfügung, welche 10 bis 15 Minuten von der Anstalt entfernt liegen.

Unter der Leitung der beiden Turnlehrer fanden 8 Turnmärsche statt. Der eine war mit Kriegsspielen und Abkochen verbunden; die anderen dienten zugleich der Aneignung natur- und erdkundlicher Begriffe.

b) Gesang.

Die 1. und 2. Vorschulklasse haben 1, die Klassen VI und V 2 Stunden Unterricht. Außer den melodisch-rythmischen Übungen nach Noten mit Benutzung der Wandernote werden Choräle und Volkslieder ein- und zweistimmig gesungen. — Der Chor wird gebildet aus den gesanglich begabteren Schülern der Klassen IV bis OIII. Der Gesang ist hauptsächlich dreistimmig. Die Zahl der Teilnehmer am Chorgesang betrug 26.

c) Zeichnen.

Zum freiwilligen Linearzeichnen in OIII hatte sich kein Schüler gemeldet.

d) Kurzschrift.

An dem im Winterhalbjahr vom Vorschullehrer Christen abgehaltenen Kursus (System Stolze-Schrey) beteiligten sich 8 Schüler der Klassen IV bis OIII.

5. Verzeichnis der benutzten Lehrbücher.

Unterrichtsfach.	Lehrbuch.	Preis.	Klasse.
1. Religionslehre.	Der religiöse Unterrichtsstoff, Nürnberg-Maßkow Ausg. B	1.10	VI.—IV.
	80 Kirchenlieder, Graßmann	0.20	alle Klassen
	Bibl. Lesebuch, Völcker-Strack		IV.—OIII.
	Bibel		IV.—OIII.
2. Deutsch.	Hopf u. Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch a. VIII, b. VII, c. VI, d. V, e. IV, f. III		2. Vorsch.—OIII.
	Niederdeutsche Fibel für das 1. Schuljahr		3. Vorschul-Klasse
	Bohm u. Steinert, Deutsche Sprachlehre	0.25	III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsfach.	Lehrbuch.	Preis.	Klasse.
3. Latein	Ostermann-Müller, b. III	2.40	UIII., OIII.
	Caesar Bell. Gall. Text und Kommentar (Kleist) Velhagen u. Klasing	3.60	
	Fromm, Latein. Grammatik		
4. Französisch.	Ploetz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausg. C	2.–	VI.–V.
	" Franz. Sprachlehre		IV.
	" Franz. Übungsbuch, Ausg. C . .		IV.
5. Englisch.	Hausknecht, The English Student	3.60	UIII.–OIII.
6. Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil . . .	1.60	IV.
	II. Teil . . .	3.–	UIII.–OIII.
	Putzger's Kleiner Geschichtsatlas (Velhagen u. Klasing)	0.80	IV.–OIII.
7. Erdkunde.	Diercke u. Gaebler, Atlas	6.–	UIII.–OIII.
	" Mittlerer Schulatlas . . .		VI.–IV.
	E. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 1–4 .		VI.–OIII.
8. Rechnen.	Segger, Rechenbuch für die Vorschule, Heft 1–3 .	j.0.80	Vorschule.
	Müller-Pietzker, Rechenbuch, Ausg. C, Heft 1–3	j.0.80	VI.–IV.
9. Mathematik.	Kambly-Röder, Planimetrie, Ausg. C	2.75	IV.
	Lieber u. Lühmann, Elementarmathematik, 1. Teil	1.80	UIII. u. OIII.
	Bardey, Aufgabensammlung		UIII. u. OIII.
10. Naturbeschreibung.	Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde, Heft I, Heft II und Heft III	j.0.80	VI.–IV.
	Schmeil-Norrenberg, Tierkunde, Heft I, Heft II und Heft III		VI.–IV.
11. Singen.	Krause, Deutsche Singschule, Heft II u. III . . .	j.0.40	VI.–V.
	Hesse u. Schönlein, Liederbuch für höhere Schulen Heft III	1.50	IV.–OIII.

Bei Versetzung in eine höhere Klasse sind die bisher benutzten Bücher aufzubewahren, da im Unterricht gelegentlich wieder auf sie zurückgegriffen wird. Abgehende Schüler werden gebeten, die Lehrbücher, die sie nicht mehr zu gebrauchen gedenken, der Hilfsbücherei für bedürftige Schüler (s. S. 10) zu schenken.

II. Wichtige Verfügungen der Behörden.

(M.-E. = Ministerial-Erlaß, P.-S.-K. = Provinzial-Schulkollegium, M. = Magistrat.)

P.-S.-K. Stettin, 2. 2. 10. Die Themen für die Direktoren-Versammlung im Mai 1911:
1. Was kann die Schule für die staatsbürgerliche Erziehung (Bürgerkunde) der ihr anvertrauten Jugend tun?
2. Bedeutung, Ziel, Umfang und Wege biologischer Unterweisung auf den höheren Schulen.

P.-S.-K. Stettin, 15. 4. 10. Herrn Oberlehrer Brüggemann wird die Erlaubnis gegeben, an der höheren Mädchenschule zu Barth 3 Stunden mathematischen Unterricht wöchentlich zu erteilen.

P.-S.-K. Stettin, 31. 3. 10. Betrifft den Kampf gegen die Schund- und Schmutzliteratur.

M.-E. Berlin, 14. 5. 10. Die hundertste Wiederkehr des Todestages der Königin Luise ist festlich zu begehen.

M.-E. Berlin, 9. 7. 10. Am hundertsten Geburtstage Fritz Reuters (7. Nov.) ist eine Gedenkfeier abzuhalten.

M. Barth, 18. 8. 10. Die städtischen Behörden bewilligen 30 M. für Prämien, die anläßlich der Königin-Luise-Feier zu verteilen sind.

P.-S.-K. Stettin, 16. 12. 1910. Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12:
1. Osterferien. Schulschluß: Mittwoch, den 5. April 1911.
Schulanfang: Donnerstag, den 20. April.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Pfingstferien. Schulschluß: Freitag, den 2. Juni.
Schulanfang: Donnerstag, den 8. Juni.
3. Sommerferien. Schulschluß: Sonnabend, den 1. Juli.
Schulanfang: Dienstag, den 1. August.
4. Herbstferien. Schulschluß: Sonnabend, den 30. September.
Schulanfang: Dienstag, den 17. Oktober.
5. Weihnachtsferien. Schulschluß: Mittwoch, den 20. Dezember.
Schulanfang: Freitag, den 5. Januar 1912.
6. Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 30. März 1912.

P.-S.-K. Stettin, 21. 12. 10. Neue Dienstanweisung für Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten.

M. Barth, 19. 12. 10. Etat der Realschule für 1911/13.

P.-S.-K. Stettin, 14. 1. 11. Herr Zeichenlehrer Wiese wird zu einer militärischen Übung vom 14. März an beurlaubt.

III. Geschichte der Schule.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 7. April 1910 wurde die V. der Realschule eröffnet; damit ging die entsprechende Klasse der alten Höheren Knabenschule ein. Die Vorschule wurde durch Anfügung der Grundklasse zu einer 3klassigen ausgebaut.

In das Lehrerkollegium traten neu ein die Herren Oberlehrer Brüggemann, anstelle des Herrn Kandidaten Dobratz, und Zeichenlehrer Wiese.

Lebensläufe.

Heinrich Brüggemann, geb. am 17. Februar 1881 zu Labusa (Kr. Schweinitz), evangelischen Bekenntnisses, besuchte das Sophiengymnasium zu Berlin und bestand Ostern 1902 die Reifeprüfung. Er studierte Mathematik und Naturwissenschaften an den Universitäten Marburg und Göttingen und bestand am 29. November 1907 in Marburg die Staatsprüfung. Das Seminarjahr leistete er am Realgymnasium zu Magdeburg ab; für die erste Hälfte des Probejahres wurde er dem Königl. Domgymnasium zu Magdeburg, für die zweite Hälfte dem Melanchthongymnasium in Wittenberg zur Vertretung überwiesen. Ostern 1910 erwarb er die Anstellungsfähigkeit und wurde zum Oberlehrer an der Realschule zu Barth gewählt.

Albert Wiese, geb. am 24. April 1882 zu Genzien (Prov. Sachsen), besuchte das Seminar zu Osterburg, an welchem er im September 1902 die I. und im November 1906 die II. Lehrerprüfung ablegte. Nachdem er im Jahre 1902/3 im Fußartillerie-Regiment Encke (Magdeburgisches) Nr. 4 seiner Militärpflicht genügt hatte, war er vier Jahre im Schulamt tätig. Im Oktober 1907 bezog er die Kgl. Kunstschule zu Berlin und bestand im Jahre 1909 die Staatsprüfung als Zeichenlehrer für höhere Lehranstalten. Nach kurzer Lehrtätigkeit in Magdeburg wurde er am 1. April 1910 zum Zeichenlehrer an der Realschule zu Barth gewählt.

Bei der 350jährigen Jubelfeier des Gymnasiums unserer Nachbarstadt Stralsund im April 1910 überbrachte der Unterzeichnete der Jubilarin die Glückwünsche des hiesigen Lehrerkollegiums.

Am 7. Juni unternahmen die Klassen IV–O III eine Turnreise nach Rügen. Bergen, Putbus, Binz, Sellin und Göhren waren diesmal das Ziel der Wanderung; die V besuchte Rostock und Warnemünde, die VI marschierte von Kgl. Horst aus nach Schlemmin und Semlow. Die Vorschulklassen waren in Ribnitz und im Barther Stadtwald.

Die Feier der 100jährigen Wiederkehr des Todestages der Königin Luise konnte aus mancherlei Gründen nicht mehr vor den großen Ferien begangen werden, sie wurde daher mit der des Sedantages am 2. September vereinigt. Wir marschierten mit wehenden Fahnen und klingendem Spiel nach den Anlagen der sogenannten „Alten Burg", in deren großem Saal sich die Eltern und Freunde der Anstalt in großer Fülle versammelt hatten. Herr Oberlehrer Neubauer feierte das Andenken der edlen Königin in einem Vortrag. Den 1. Teil der Feier, deren ernsten Stimmung die weihevollen Violinchöre, Gesänge und Gedichtvorträge entsprachen, beschloß der Leiter der Realschule durch eine Ansprache und ein Hoch auf den Kaiser; im 2. Teil, der dem Sedantage

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

galt, wurden nach turnerischen Vorführungen Eichenkränze an die guten Turner und Bücherprämien, für die der Magistrat in dankenswerter Weise eine Summe zur Verfügung gestellt hatte, an besonders fleißige Schüler verteilt.

Am 31. Oktober wurde in einer Andacht das Andenken Luthers und die Reformation gefeiert.

Der hundertste Geburtstag (7. November 1810) des klassischen Dichters unserer heimatlichen niederdeutschen Sprache, Reuters, wurde auch von der Schule begangen; Herr Lehrer an der Realschule Jasmund gab einen Lebensabriß des Dichters und trug dann eine Auswahl Reuter'scher Dichtungen vor.

Die Weihnachtsfeier am 20. Dezember vereinigte wieder wie im vorigen Jahre die Eltern der Schüler, Freunde und Gönner der Schule in großer Anzahl auf unserer Aula. Der Geburtstag S. M. des Kaisers wurde schon am Vorabend des 27. Januars gefeiert. Nach einigen Musik- und Gesangsvorträgen und Deklamationen der Schüler hielt Herr Oberlehrer Brüggemann einen Vortrag über Himmelskunde; im Anschluß daran brachte der Leiter der Anstalt in einer patriotischen Ansprache das Kaiserhoch aus.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war im allgemeinen befriedigend; nur im letzten Vierteljahr mußten der Leiter der Anstalt Dr. Ost und der Vorschullehrer Herr Lewerenz mehrere Tage wegen Krankheit vertreten werden. Dagegen versäumten in den Monaten November und Dezember viele Schüler der Vorschule und der unteren Klassen wegen ansteckender Krankheiten den Unterricht. Herr Zeichenlehrer Wiese war vom 14. März an zu einer militärischen Übung beurlaubt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres tritt Herr Oberlehrer Gadow aus Schwerin a. W. in das Kollegium der Realschule ein.

IV. Zahlenmäßige Nachweise.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	Höhere Knabenschule			Realschule i. E.		Zus.	Vorschule			Zus.
	O III.	U III.	IV.	V.	VI.		1	2	3	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	6	15	13	25	27	86	16	14	16	46
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	6	14	13	26	25	84	19	15	14	48
3. Am 1. II. 1911	6	13	12	27	23	81	23	18	15	56
4. Durchschnittsalter am 1. II. 1911	15	14,3	12,9	12,2	10,3		9,2	7,8	6,9	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule	
	Evangelisch	Katholisch	Dissidenten	Jüdisch	Evangelisch	Katholisch	Dissidenten	Jüdisch	Preußen	Nicht preuß. Reichsangehr.	Ausländer	Preußen	Nicht preuß. Reichsangehr.	Ausländer	Aus dem Schulort	Von Außerhalb	Aus dem Schulort	Von Außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	86				45	1			85		1	45		1	73	13	43	3
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	84				48				84			48			71	13	45	3
3. Am 1. II. 1911	81				55				81			56			68	13	50	6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verzeichnis der Schüler im Schuljahr 1910/11.

O III.

1. Christen, Richard.
2. Christen, Walter.
3. Dau, Albrecht.
4. Klissing, Hans.
5. Partenscky, Werner.
6. Worch, Hermann.

U III.

1. Bahlrühs, Hartwig.
2. Baeck, Erich (Rubitz).
3. Böttcher, Paul.
4. Dau, Hans Werner.
5. Hamer, Karl.
6. Heuck, Karl.
7. Horst, Erich.
8. Klock, Franz.
9. Meinhold, Friedr. Wilhelm.
10. Moritz, Wilhelm.
11. Raetz, Walter.
12. Schröder, Hans.
13. Stiehr, Karl.
14. Stoll, Karl.
15. Tredup, Walter.

IV.

1. Gaede, Albert.
2. Heuck, Paul (Velgast).
3. Jasmund, Werner.
4. Krüger, Fritz.
5. Raabe, Wilhelm.
6. Thiemeyer, Bernh. (Carnin).
7. Uhthoff, Karl.
8. Wendt, Fritz.
9. Wied, Martin.
10. Wulff, Richard (Velgast).
11. Kiesow, Willi.
12. Neumann, Walter (Carnin).
13. Riewald, Walter.

V.

1. Bahlrühs, Rudolf.
2. Beyer, Günther.
3. Biel, Hans.
4. Böttcher, Paul.
5. Bresemann, Friedrich Karl.
6. Burmeister, Otto.
7. Busch, Heinrich.
8. Christen, Erich.
9. Dau, Siegfried.
10. Graf, Otto, Rubitz.
11. Grönlund, Helmut (Velgast).
12. Hamer, Fritz.
13. Hansen, Richard.
14. van der Heiden, Egon.
15. Hilliger, Walter.
16. Knust, Hans.
17. Köhler, Reinhold.
18. Kosbadt, Heinz,
19. Lada, Karl.
20. Lemmin, Willi.
21. Lichtwark, Hans.
22. Lönnies, Gustav Adolf.
23. Sack, Willi.
24. Schröder, Karl.
25. Stoll, Hermann.
26. Vierow, Willi (Michaelsdorf).
27. Waack, Karl.

VI.

1. Baier, Hans.
2. Beerbohm, Hans (Velgast).
3. Brandenburg, Willi.
4. Brandt, Wilhelm.
5. Busch, Richard.
6. Davidson, George.
7. Franke, Walter.
8. Graf, Fritz (Rubitz).
9. Groth, Werner.
10. Jantzen, Bernhard.
11. Jasmund, Siegfried.
12. Kiesow, Hans.
13. Krüger, Hans.
14. Krüger, Ludwig.
15. Lemmin, Hans.
16. Mau, Karl (Küstrow).
17. Mau, Richard (Küstrow).
18. Peters, Karl-Friedrich.
19. Prast, Ernst.
20. Rieck, Heinz (Zingst).
21. Rothbart, Otto.
22. Schröder, Alfred.
23. Schulz, Wilhelm.
24. Schütt, Fritz.
25. Stümer, Ernst.
26. Stümer, Walter
27. Wallis, Ernst.
28. Westphal, Karl.

1. Vorschulklasse.

1. Behrens, Robert.
2. Bentzien, Heinz.
3. Bunge, Wilhelm (Reinberg).
4. Bürckbüchler, Werner.
5. Busch, Hermann.
6. Busch, Otto.
7. Fricker, Walter (Kenz).
8. Gutzke, Walter (Kenz).
9. Helm, Wilhelm.
10. Jähncke, Walter.
11. Jantzen, Hans.
12. Josephy, Hans.
13. Knitter, Hans-Karl.
14. Knust, Walter.
15. Köhler, Ulrich.
16. Krüger, Harry.
17. Laß, Walter.
18. Stiehr, Ernst.
19. Stümer, Otto.
20. Wendt, Helmut (Fuhlendorf).
21. Witt, Karl (Fuhlendorf).
22. Wolff, Walter.
23. Wulff, Max (Velgast).

2. Vorschulklasse.

1. Asmus, Karl.
2. Baumann, Georg.
3. Behrens, Otto.
4. Below, Waldemar.
5. Beyer, Rolf.
6. Dietzel, Rudolf.
7. Dunger, Helmut.
8. Frederichs, Johannes.
9. Giertz, Willy.
10. Howitz, Gerhard.
11. Kahl, Fritz.
12. Krüger, Karl.
13. Lüpke, Rudolf.
14. Manfraß, Hans.
15. Schütt, Henry.
16. Siewert, Fritz.
17. Wahl, Herbert.
18. Zimmermann, Willy.

3. Vorschulklasse.

1. Baatz, Paul.
2. Below, Gerhard.
3. Busch, Heinz.
4. Cargill, Jacky.
5. Dietzel, Arnold.
6. Häuer, Werner.
7. Heinze, Karl-Friedrich.
8. Hoffrichter, Karl.
9. Köhler, Ernst.
10. Lösche, Haldor.
11. Rump, Walter.
12. Schmidt, Paul.
13. Stüdemann, Karl.
14. Völcker, Karl Eduard.
15. Waack, Herbert.
16. Wendt, Heinrich.
17. Wiechell, Ernst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbücherei. Verwalter: Oberlehrer Neubauer.

Der Bestand der Bücherei betrug zu Beginn des Jahres 701 Bände. Neuangeschafft wurden: Mosengel, Deutsche Aufsätze (Neue Folge); Horn, Deutsche Balladen; Murrey-Sanders, Englisch-Deutsches Wörterbuch (2 Bde.); Murrey-Sanders, Deutsch-Englisches Wörterbuch (2 Bde.); Sammlungen volkstümlicher Vorträge aus dem Institut für Meereskunde (3. Jg.); Petit Larousse illustré; Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts; Reko, Spracherlernung mit Hilfe der Sprechmaschine; Französische Lauttafel. Winter, Friedrich der Große (3 Bde.); Jähns, Feldmarschall Moltke (2 Bde.); Müller, Lesebuch zur Geschichte des 19. Jahrhunderts; Busch, die Berliner Märztage von 1848; Festschrift des Stralsunder Gymnasiums; Neubauer, Der Unterricht in der Geschichte; Was ist deutsch?; Lamer, Römische Kultur im Bilde; Prohl, Festschrift zur 50jährigen Jubelfeier des Lauenburger Gymnasiums; Wolf, Angewandte Geschichte; Hasse, Deutsche Politik; Stutzer, Lesebuch zur deutschen Staatskunde; Neubauer, Kleine Staatslehre; Troll, Das erste Schuljahr; Gerhardt, Über die Schülerselbstmorde; Klatt, Althoff und das höhere Schulwesen; Stall, Was ein Knabe wissen muß; Stall, Was ein junger Mann wissen muß; Stall, Was ein junges Mädchen wissen muß; Kerschensteiner, Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung; Eilenberger, Pennälersprache; Raydt-Eckardt, Das Wandern; Schäfer, Geländespiele; Schröer, Übungen, Spiele, Wettkämpfe; Schoop, Die bildende Kunst in der höheren Schule; Brandt, Sehen und Erkennen; Rein, Deutsche Schulerziehung; Fontane, Havelland; Naumann, Form und Farbe; Sammlungen volkstümlicher Vorträge aus dem Institut für Meereskunde (4. Jg.); Sonderveröffentlichungen des „Kosmos"; Lemp, Aufsätze zeitgenössischer Schriftsteller II, III, IV, VI; Günther, Lesebuch zur deutschen Kultur- und Litteraturgeschichte; Legerlotz, Mittelhochdeutsches Lesebuch; Ernst, Proben deutscher Mundarten; Gaedertz, Fritz Reuter; Bergemann, Die sozial-ethische Aufgabe der Heimatskunde; Klöpper, Französische Synonymik; Fuchs, Volkswirtschaftslehre; Köcher, Zwei neue Probleme des Geschichtsunterrichts; Mittenzweig, Bürgerkunde; Bär, Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftslehre; Pädagogische Studien (Bd. 7); Bailleu, Königin Louise.

Die Zeitschriftensammlung wurde vermehrt durch: Monatsschrift für höhere Schulen, VIII. Jg. (1909), IX. Jg. (1910); Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis (Fries und Menge) Jg. 1909; Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht, Jg. 1909 und Jg. 1910; Kolonie und Heimat, 2. Jg. (1908/9); Kosmos Jg. 1910; Literarisches Centralblatt für Deutschland 60. Jg. (1909), 61. Jg. (1910); Die schöne Literatur, 10. und 11. Jg.; Naturwissenschaftliche Wochenschrift (1910 und 1909).

2. Schülerbücherei. Verwalter: Oberlehrer Neubauer.

Der vorhandene Bestand der Bücherei betrug zu Beginn des Jahres 190 Bände. Neu angeschafft wurden: Herrings, Taku, die Reichsmarine in Kampf und Sieg; Garlepp, Der Salzgraf von Halle; Glaubrecht, Die Heimatlosen; v. Brunneck, Klaus Erichsen, Prinz Heinrichs Schiffsjunge; Dumas, Die drei Musketiere; Bleibtreu, Belfort; Bleibtreu, Gravelotte; Bleibtreu, Der Verrat von Metz; Herchenbach, Der Gespensterseher; Herchenbach, Das Raubschiff auf Helgoland; Herchenbach, Zur See; Grundmann, Hieronymus Rhode; Grundmann, Die Grafenfehde; v. Horn, Der Strandläufer; Muschi, Alleweg gut Brandenburg; Kaspari, Der Schulmeister und sein Sohn; F. Hoffmann, Wenn die Not am höchsten, ist die Hilfe am nächsten; Hoffmann, Ein Mann, ein Wort; Hoffmann, Der Schatz des Inka; Hoffmann, Der Pascherjunge; Verne, Die Schule des Robinsons; Verne, Von der Erde zum Mond; Verne, Die Reise um die Erde; Verne, Der Chanzellor; Verne, Die Kinder des Kapitän Grant (3 Bde.); Osterwald, Sang und Sage; Kleinschmidt, Lindmuth; Muschi, Die deutsche Hansa; v. Karlowitz, Unter dem Feldzeichen Kaiser Maximilians; Otto, Das Geisterschiff; Zschokke, Das Goldmacherdorf; Kampe, Robinson, der Jüngere; Zschaler, Georg Neumark und seine Gambe; Anders, Rübezahl; Palm, Unter deutscher Flagge; Schalk, Paul Beneke; Petiskus, Der Olymp, Mythologie der Griechen und Römer; Reusch, Die nordischen Göttersagen; Brauer, Grimm's Märchen; Michael, Märchen aus Tausend und eine Nacht; v. Foe Robinson Krusoe; Roth, Die weiße Brigg; Andree, Robinsonaden; Koper, Lederstrumpf; Marriat, Steuermann Hurtig; Koper, Der rote Freibeuter; Gärtner, Im fernen Westen; Hansjakob, Waldleute; Hansjakob, Erzbauern; Hansjakob,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der steinerne Mann von Hasle; Hansjakob, Meine Madonna; Hansjakob, Erinnerungen einer alten Schwarzwälderin; Hansjakob, Aus meiner Jugendzeit; Wolf, Der Sachsenspiegel; Freitag, Ingo; Weber, Dreizehnlinden.

Der Bibliothek sind überwiesen worden von Herrn Apothekenbesitzer Gaede: 3 Jahrgänge des Universums. Von Herrn Kammergerichtsreferendar Ritter, Berlin: Landlord, Die glückliche Insel; Höcker, Am Hofe der Medini; Höcker, Zwei Riesen der Garde; Güthner, In fremden Welten; Supio, Ein deutscher Ritter; Reiner, Robinson Krusoe; Würdig, Hans Joachim von Ziethen; Schmidt, Fürst Blücher von Wahlstatt; Ritter, Buch der Entdeckungen; Beck, Erlebnisse und Abenteuer im Chinakriege; Horst, im Feuer (1870/71); Forsten, Der russisch-japanische Krieg; Hoffmann, Der Held des Niger; Hoffmann, Der schweizerische Robinson; Freigang, Deutscher Jugend Mut und Glück. Von Quintaner Heiden: Lehmann, Für brave Knaben.

3. Hilfsbücherei für bedürftige Schüler.

Von den Verlagsbuchhandlungen wurden überwiesen mehrere Exemplare von: Plötz-Kares, Sprachlehre (Herbig's Verlag, Berlin); G. Plötz, Übungsbuch, Ausgabe C (Herbig's Verlag); Hopf und Paulsieck, Lesebuch für Quinta und Quarta (Grote's Verlag); Niederdeutsche Fibel (Cotta'sche Buchhandlung).

4. Die botanisch-zoologische Sammlung. Verwalter: Oberlehrer Brüggemann.

Neu angeschafft wurden: Ein Aquarium, eine Sammlung Aquarienfische und -pflanzen, eine Kompressionsluftpumpe, mehrere Schläuche, zwei Obsttafeln;

Geschenkt wurden: Vom Verlage 6 Tafeln aus Schmeils Unterrichtswerk. Von Herrn Direktor Kargill einige Jutefabrikationen, von Herrn Forstkassenrendant Grönlund ein ausgestopfter Igel und Maulwurf und die Haut einer Kreuzotter, von Brandt (VI) Klapper einer Klapperschlange, von Herrn Kaufmann Bahlrühs eine Schmetterlingssammlung, bestehend aus vier Glaskästen, von Frau Direktor Kargill ein ausgestopfter Haubentaucher, von Lemmin (V) eine Schlange und einige Entenmuscheln in Spiritus, von Herrn Oberlehrer Schmidt aus China eine Sammlung ausländischer Tiere (Schlangen, Insekten) in Spiritus, von Herrn Buchdruckereibesitzer Anthony eine taenia solium in Spiritus, von Herrn Lehrer an der Realschule Jasmund eine Käfersammlung.

5. a) Die physikalische Sammlung. b) Die chemisch-mineralogische Sammlung. Verwalter: Oberlehrer Brüggemann.

a) Neu angeschafft wurden ein Aneroidbarometer, ein Grammophon, zugleich benutzt im neusprachlichen Unterricht, verschiedenes Handwerkszeug.

b) Die chemisch-mineralogische Sammlung wurde nicht vermehrt.

6. Die Sammlung neusprachlicher, erdkundlicher und geschichtlicher Lehrmittel. Verwalter: Oberlehrer Neubauer.

Erhielt folgenden Zuwachs durch Ankauf: Baldamus, Deutsche Geschichte; Dircke, Asien; Vietor, Französische Lauttafel.

Aus privatim überwiesenen Mitteln wurden angeschafft die Steindrucke. Blücher auf dem Marsche nach Waterloo; Erkundigungsritt in Südwest.

7. Sammlung für den Zeichenunterricht und den Schreibunterricht. Verwalter: Zeichenlehrer Wiese.

Die vorhandene Sammlung wurde gesichtet, neu geordnet und katalogisiert. Neu angeschafft wurden die notwendigsten Lehrmittel für die Unter- und Mittelstufe sowie einige Spahnkörbe, prähistorische Gefäße, Vasen, Zims, Ton- und Glasgefäße für die Oberstufe. Ferner: Ad. v. Menzel, Handzeichnungen; Naumann, Form und Farbe; Baumgart, Zeichenunterricht, III.

Die Schüler der IV sammelten im Sommer und Herbst farbige Blätter und Federn, präparierten dieselben und fügten sie der Sammlung bei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es schenkten: Walter Raetz (U III): Ein altes Buch; Fritz Hamer (V): Mehrere Vogelflügel; Walter Naumann (IV), Karl Hamer (U III) und Werner Jasmund (IV): Je ein Schloß.

Die Sammlung für den Schreibunterricht wurde neu angelegt. Es wurden angeschafft: Ashelm, Normalalphabete.

8. Sammlung für den Gesangsunterricht. Verwalter: Vorschullehrer Christen.

Neu angeschafft wurden: Fr. Wagner, Luise; M. Battke, Jugendgesang, Sammlung von Vaterlandsliedern; G. Zanger, Deutschlands schönste Gesänge; Alex. Dorn, Hoch Deutschland! G. Hecht, O du selge Weihnachtszeit; Falke und Humperding, Bübchens Weihnachtstraum; Rudnick, Die pommerschen Farben. Für den Violinchor: Zanger, Violinquartette; Gebauer, Duette, Heft 1; Album für Harmonium und Violinchor; L. Kron, Weihnachtsalbum; Schumann, Träumerei; 3 Notenständer.

VI. Mitteilung an die Eltern unserer Schüler.

In Schulangelegenheiten ist der Leiter der Realschule täglich von 11—12 in der Schule (1 Tr. links) zu sprechen und nach vorhergegangener Anmeldung zu jeder anderen Zeit. Ein Verzeichnis der Sprechstunden der übrigen Lehrer der Anstalt hängt in der Vorhalle aus. Die Eltern werden gebeten, recht häufig davon Gebrauch zu machen, vor allem die Erkundigungen nicht bis kurz vor die Versetzungen aufzuschieben, denn dann ist ein Erfolg versprechendes Eingreifen kaum noch möglich. Da der Realschule eine dreiklassige Vorschule angegliedert ist, empfiehlt es sich, daß die Kinder, die die Realschule besuchen sollen, sogleich der Vorschule zugeführt werden, da die Kenntnisse, die für den in VI beginnenden französischen Unterricht vorauszusetzen sind, vielfach über das Lehrziel der Volksschulklassen hinausgehen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß für die Wahl wie für den Wechsel der Pension nach der Schulordnung die Genehmigung des Leiters der Anstalt eingeholt werden muß.

Die Eltern und Pensionsgeber werden gebeten, ihre Söhne nicht an Festlichkeiten in öffentlichen Lokalen, die über die Nacht hinaus dauern, teilnehmen zu lassen, da dadurch die Gesundheit, die Spannkraft und Aufnahmefähigkeit der Kinder in der Schule geschwächt wird. Kein Schüler darf ohne Erlaubnis der Schule vom Unterricht ferngehalten werden. In Krankheitsfällen ist möglichst sofort durch Boten oder die Post der Schule ein Entschuldigungsschreiben zu übermitteln, für dessen Angaben die Eltern verantwortlich sind. Die Angabe der Krankheit ist erwünscht.

Als Arbeitsstunden, in denen die Schüler ihre Aufgaben anfertigen und sich sonst mit Arbeiten für die Schule und ihre sonstige geistige Förderung beschäftigen sollen, ist die Zeit von 5—7 im Winter, von 3—5 im Sommer festgesetzt worden. Die Eltern werden gebeten, auf die Innehaltung dieser Stunden zu achten. Es liegt im Interesse der Schüler, wenn die Eltern regelmäßig Einsicht in die Hefte nehmen, die die Klassenarbeiten enthalten, und sich so von den Leistungen ihrer Kinder überzeugen.

Damit die Schüler nicht wichtige Unterrichtsstunden versäumen, ist es ratsam, sie nicht vor der III zum Konfirmandenunterricht zu schicken, nur in dieser Klasse kann im Stundenplan Rücksicht auf sie genommen werden.

Um den Eltern die oft erheblichen Ärztekosten zu ersparen, die ihnen aus Unfällen ihrer Kinder im Schulgebäude, beim Turnen, Spielen, bei Ausflügen, auf dem Wege zur Schule und zurück entstehen, hat der Leiter der Anstalt eine Versicherung der Schüler mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart vermittelt. Die Prämie für den Schüler beträgt 1,50 M. jährlich. Vom 1. April 1910 bis 1911 waren 99 Schüler (mit Einschluß der Vorschulklassen) der Versicherung beigetreten.

Für 2 Unfälle, 1 Handverstauchung beim Turnen und Verletzung der Stirn beim Fallen im Schulzimmer, wurde das Ärztehonorar im Betrage von 10 M. bezahlt. Zwei Unfälle, Bruch eines Knochens der Handwurzel und Bruch eines Nasenbeins, harren noch der Erledigung.

Es ist allen Eltern dringend empfohlen, ihren Kindern diese günstige Versicherung, die im übrigen mit der Haftpflicht der Lehrer nichts zu tun hat, zuteil werden zu lassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Unterricht beginnt am **Donnerstag, den 20. April** um 8 Uhr.

Die **Aufnahme** neuer Schüler findet am selben Tage statt und zwar um **9 Uhr** für die **Klassen VI, V, IV,** um **11 Uhr** für die **Vorschule.**

In die 3. Vorschulklasse können nur Knaben aufgenommen werden, die das 6. Lebensjahr, in die VI der Realschule Knaben, die das 9. Lebensjahr erreicht haben oder bald erreichen werden. Zur Aufnahme sind einzureichen: a) Geburts- oder Taufschein, b) Impfschein, c) Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. Wer nicht auf Grund des Abgangszeugnisses einer öffentlichen Schule einer besonderen Klasse zugewiesen werden kann, muß sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 60 M., für die Realschule 110 M. jährlich.

Barth, im März 1911.

Dr. Ost,

Leiter der Realschule i. E.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Unterricht beginn 8 Uhr.

Die **Aufnahme** neuer nd zwar um **9 Uhr** für die **Klassen VI, V, IV,** um **11 U**

In die 3. Vorschulkla werden, die das 6. Lebens-jahr, in die VI der Realschule ht haben oder bald erreichen werden. Zur Aufnahme sind n, b) Impfschein, c) Abgangs-zeugnis der zuletzt besuchten S igszeugnisses einer öffentlichen Schule einer besonderen Klasse iner Aufnahmeprüfung unter-ziehen. Das Schulgeld beträg alschule 110 M. jährlich.

Barth, im März 19

Dr. Ost,

er der Realschule i. E.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf